



# PRODUKTINFORMATION

## Detmol-delta

### Verwendung

Bekämpfung von Haus-, Material- und Gesundheitsschädlingen in Lebensmittelbetrieben, Restaurants, Krankenhäusern, Verwaltungs- und Wohngebäuden u. a.

### Typ

Suspensionskonzentrat (SC) - Konzentrat zur Wasserverdünnung.

### Wirkstoff

Deltamethrin (25 g/l).

### Wirkung

Detmol-delta wirkt ausschließlich durch Kontakt der Insekten mit Spraypartikeln oder Flächenbelägen. Sofort- und Langzeitwirkung.

### Besonderheiten

- Wäßrige Aufschwemmung fester Wirkstoffpartikel.
- Hervorragende Wirkung auf glatten und porösen Flächen.
- Breites Wirkungsspektrum.
- Keine Wirkstoffdämpfe.
- Gemäß § 18 IfSG geprüft und für behördlich angeordnete Entwesungen anerkannt (Deutsche Schaben). Amtliche Kenn-Nr. B-0087-00-00.

### Bedarf

15 bis 50 ml/m<sup>2</sup> je nach Untergrund. Das anwendungsfertige Präparat soll von der behandelten Fläche nicht ablaufen.

### Anwendung

Detmol-delta wird in 1 %iger Wasserverdünnung gesprüht; für 5 Liter Präparat werden 50 ml benötigt. (Bei Packungen mit Dosiervorrichtung: 2 Dosierkammerfüllungen à 25 ml.) Dosierte Menge in das Drucksprüngerät gießen. Wasser auffüllen. Gründlich schütteln. Soll in besonderen Fällen die Wirkung durch rasches Heraustreiben der Schaben beschleunigt werden, sind jetzt der Mischung 0,5 % Detmol-plus (mit Pyrethrum und Piperonylbutoxid) beizufügen. Danach nochmals schütteln.

Verstecke kriechender Insekten wo möglich freilegen. Alle befallenen, belaufenen und verdächtigen Stellen gezielt besprühen.

Geeignetes Anwendungsgerät ist der Spray-BOSS von „808“ oder ähnliche Drucksprüngeräte. Druck bis max. 2 bar. Anwendungsfertiges Präparat innerhalb 24 Std. aufbrauchen. Nach längeren Arbeitspausen Gerät erneut schütteln.

### Kontrolle

Vor jeder Schädlingsbekämpfung ist eine Erhebung über Art und Ausmaß des Schädlingsbefalls zweckmäßig. Geeignete Hilfsmittel hierfür sind Klebe- und Pheromonfallen (z. B. Detektiv S).

### Schaben

Schaben bevorzugen dunkle Verstecke in der Nähe von Wasser und Nahrung. Die moderne Bautechnik schafft eine Vielzahl idealer Biotope bei Einbaumöbeln, Dämmplatten, Isoliermaterial, abgehängten Decken, Verkleidungen, Installationsschächten usw. Für die nötige Wärme sorgen Zentralheizungen, Bäder, Spülmaschinen, Trockner, Kühlaggregate, Backöfen, Boiler etc. Bekämpfungen bei Deutschen Schaben nach 5 Wochen und bei Orientalischen Schaben nach 5 Monaten wiederholen.

### Prophylaxe

Prophylaktische Maßnahmen, die einen Schädlingsbefall bzw. dessen Ausbreitung verhindern, spielen eine wichtige Rolle. Dazu gehören z. B. Verschließen oder Beseitigen möglicher Schädlingsverstecke, Schaffung einwandfreier hygienischer Bedingungen durch regelmäßige Reinigungen, Kontrolle eingehender Waren, optimale Lagerbedingungen, übersichtliche Lagerhaltung, regelmäßige Rauminnspektionen usw.



### Vorsichtsmaßnahmen

Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Aerosol nicht einatmen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter gemäß lokalen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

Personen außer dem Anwender verlassen den Raum. Alle nicht mittelsicher verpackten Lebens- und Futtermittel, Nutz- und Heimtiere sowie Spielzeug, offenes Geschirr u. a. Bedarfsgegenstände vor der Anwendung entfernen. Aquarien und Terrarien mittelsicher abdecken (Belüftung abstellen). Kochgeräte, Tische, Arbeitsplatten u. a. Flächen, auf denen Lebensmittel gelagert, zubereitet oder verzehrt werden sowie Kleidung, Sitzmöbel u. a. Flächen, zu denen häufig Hautkontakt besteht, mittelsicher abdecken oder vor Gebrauch mit einem alkalischen Spül- bzw. Reinigungsmittel abwaschen/reinigen.

BGA-Auflage für Pyrethroide (Anwenderschutz): Das Mittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichts) ein Brennen oder Kribbeln hervorrufen, ohne daß äußerliche Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkung muß als Warnhinweis angesehen werden. Eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muß ein Arzt aufgesucht werden.

In sensiblen Bereichen wie Krankenzimmern, Kindergärten, Schulen, Wohnräumen, Büros usw. das Mittel nicht großflächig (z. B. auf Teppichböden, Wände etc.) ausbringen, sondern alle Schädlingsverstecke und deren unmittelbare Umgebung gezielt besprühen. Kontakt mit frischen, feuchten Sprühbelägen vermeiden. Kinder und Heimtiere fernhalten.

Nicht auf ungeschützte elektrische Geräte/Schalter sprühen. Empfindliche Objekte (z. B. Polituren, manche Kunststoffe) nicht besprühen. Räume vor Benutzung gründlich lüften (bis der Sprühbelag vollständig abgetrocknet ist).

Packung dicht verschlossen, kühl aber frostfrei lagern. Mittel und dessen Reste nicht in Gewässer gelangen lassen.

### Entsorgung

Anfallende Mittelreste und Verpackungen mit Restinhalt gemäß den abfallrechtlichen Regelungen als Sonderabfall entsorgen. Restentleerte Verpackungen sind gemäß Anhang I der VerpackV einer Verwertung zuzuführen.

### Verpackung

Plastik-Dosierflasche mit 500 ml.

Plastikkanister mit 5 Liter.